



Südhemmern, 18.05.2026

Schlechtes Wetter, gute Stimmung: TuS Südhemmern feiert friedlichen Vatertag

Einen rundum gelungenen und friedlichen Vatertag erlebte der TuS Südhemmern am Himmelfahrtstag auf dem Sportplatz Südhemmern. Trotz durchwachsenem Wetter fanden rund tausend Gäste im Laufe des Tages den Weg auf den Sportplatz am Mittellandkanal.

„Der Sportplatz des TuS Südhemmern ist an Vatertag immer ein beliebtes Ausflugsziel. Südhemmern ist zentral gelegen und gut zu erreichen. Die großen Mengen an Radfahrern blieben in diesem Jahr aufgrund des wechselhaften Wetters zwar aus. Trotzdem ließen es sich viele Besucher nicht nehmen, auf anderem Wege zum Sportplatz zu kommen – sei es zu Kaffee und Kuchen oder zu Bratwurst, Pommes und einem frisch Gezapften“, sagt Kevin Nobbe, Vorsitzender des Vereins.

Auf ein großes Rahmenprogramm und Musik verzichtet der Verein seit einigen Jahren. An der Tradition, den Fußballdorfpokal an dem Tag auszuspielen, hält der Verein jedoch fest. „Die Südhemmeraner fiebern dem Dorfpokal schon Wochen vorher entgegen. Im Dorf entsteht dadurch eine gewisse Rivalität, die nach dem Abpfiff des Turniers an der Theke aber schnell wieder vergessen ist“, so Nobbe.

Bereits 1985 hat das Dorf damit begonnen, an Vatertag den Fußballdorfpokal auszutragen. Es treten die Ortsteile Specken, Riehe/Östernend, Dorf, Heide/Allerbruch, Fischerstadt sowie eine Mannschaft der Auswärtigen gegeneinander an. „Wir haben schon alles versucht, den Dorfpokal auf einen anderen Tag zu verlegen, bisher ohne Erfolg. Das Turnier findet seit über 40 Jahren an dem Tag statt, das kann man nicht einfach verschieben“, sagt Janine Küchhold-Haake, stellvertretende Vorsitzende des Vereins.

Neben dem Dorfpokal hält der Verein noch an einer weiteren Vatertags-Tradition fest. Seit mehr als 40 Jahren gibt es zur Stärkung an Vatertag die nach geheimem Rezept zubereitete Erbsensuppe aus dem Möser. Waren es in den vergangenen 40 Jahren noch die Turnfrauen des Vereins, die die Suppe zubereitet haben, ist der Kochlöffel in diesem Jahr an die nächste Generation abgegeben worden. Rund 15 Frauen aus dem Dorf haben sich zusammengetan, um auch weiterhin die Erbsensuppe aus dem Möser zu kochen. Eine von ihnen ist Nadine Lüking. „Es freut mich, dass wir an der Tradition festhalten und sich eine neue Gruppe zusammengetan hat. Ohne die Erbsensuppe würde an Vatertag auch etwas fehlen“, so Lüking.

„Insgesamt war der Vatertag wieder eine rundum ruhige Veranstaltung“, so Küchhold-Haake weiter. Klar werde gefeiert, längst aber nicht mehr so extrem wie noch vor zehn Jahren. „Stattdessen ist aus dem Vatertag ein Familienfest geworden, und das ist auch gut so.“

Gewonnen hat den Fußball-Dorfpokal in diesem Jahr übrigens Riehe/Österend (siehe Foto unten). Im Finale hat sich die Mannschaft im 9-Meter-Schießen gegen das Dorf durchgesetzt und damit dem Titelverteidiger Dorf abgelöst.

